



PR-BEITRAG

Nach Gas hier kein explosives Gas? Der Spezialkran auf der Baustelle der Mess- und Regelstation wird bei der Abnahme mit 125 Prozent der zulässigen Nennlast von 6,4 Tonnen getestet.



Auch die Kransteuerung mit Funkempfänger und druckfester Kapselung wurde von Stahl CraneSystems geliefert.



Stahl CraneSystems lieferte die gesamte Kranstechnik, unter anderem explosionsgeschützte Salzüge und Hängerkranpfähler mit explosionsgeschützten Fahrmotoren.



Explosionsgeschützte Salzüge von Stahl CraneSystems erfüllen die strengen Anforderungen nach ATEX und IECEx. Die Elektrosalzüge SH 40 ex sind für den Tandembetrieb ausgelegt.



Neue Maßstäbe

Stahl CraneSystems-Partner SMI tech baut explosionsgeschützten Tandemkran mit Funksteuerung.

Krananlagen für den explosionsgefährdeten Bereich zu konstruieren, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Für eine neue Mess- und Regelstation benötigte der Fernleitungsbetreiber Gasunie einen explosionsgeschützten Spezialkran mit zwei im Tandembetrieb steuerbaren Elektrosalzügen. Die Anlage sollte per Funk bedienbar und nach den neuesten Krannormen DIN EN 13001 und DIN EN 15011 ausgelegt sein. Das Kranbauunternehmen SMI tech aus Hannover stellte sich der Herausforderung. Unterstützung kam vom Marktführer für explosionsgeschützte Hebezeuge und Krankomponenten: Stahl CraneSystems.

Die Gasunie ist ein niederländisches Gas-Transportunternehmen mit Erdgasleitungen in den Niederlanden und Norddeutschland. Ihre Tochterfirma „Gasunie Deutschland“ bildet mit ihrem 3.600 Kilometer langen Netz aus Hochdruckleitungen einen wesentlichen Baustein in der Gasdecksicherung zwischen Norddeutschland und Nordeuropa.

Entlang der Pipeline unterhält Gasunie in Deutschland acht Verdichterstationen in Abständen von 120 bis 150 Kilometern, die benötigt werden, um den Druckverlust beim Erdgastransport auszugleichen. Herzstück dieses Netzes ist die Verdichterstation in Ermsen bei Bremen, der wegen ihrer zentralen Lage besondere Bedeutung zukommt. Bis Ende 2014 erweitert die Gasunie ihre seit 1973 bestehende Anlage um eine neue Mess- und Regelstation sowie um weitere Verdichterstationen. Hierüber soll künftig Erdgas, das durch die Ostsee-Pipeline North Stream und die neue Norddeutsche Erdgasleitung NEL nach Norddeutschland gelangt, in das Netz von Gasunie geleitet werden. Dabei ist die Kontrolle des ankommenden Gases auf seine Beschaffenheit und Dichte unerlässlich. Dies erfolgt in der momentanen im Bau befindlichen Mess- und Regelstation.

Kranstechnik für den Ex-Bereich

Noch gibt es hier kein explosives Gas. Nicht einmal Rohre sind in dem kleinen Gebäude zu sehen. Auf der Baustelle der Mess- und Regelstation bei Bremen gelten trotzdem schon strengste Sicherheitsvorschriften. Niemand arbeitet hier

anlange von der SMI tech GmbH aus Hannover. Der erfahrene Kranbau-Partner von Stahl CraneSystems konnte bei diesem Projekt seine Kompetenz für komplette, betriebsfertige Anlagen auch im Ex-Bereich einmal mehr unter Beweis stellen.

Hohe Anforderungen

Als niederländisches Staatsunternehmen strebt Gasunie eigenen Angaben zufolge nach den höchsten Standards auf den Gebieten Sicherheit, Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit. Entsprechend hohe Anforderungen stellte das Unternehmen an die Krananlage von SMI tech. Gasunie forderte eine Auslegung nach den neuen Krannormen, die seit September 2012 in Deutschland eingeführt sind, bislang jedoch nur von wenigen Kunden verlangt werden. „Bei unserem Ex-Spezialkran handelt es sich um einen funktionsgerechten Hängerkran mit zwei explosionsgeschützten Salzügen, die sich wahlweise getrennt oder im Tandembetrieb steuern lassen“, erklärt Bernhard Pecho, Geschäftsführer von SMI tech. Die Besonderheit bei diesem Projekt: „Mit diesem Kran setzt SMI tech neue Maßstäbe“, meint auch Jens Panzer, der als Vertiefungsingenieur von Stahl CraneSystems den Kranbauer SMI tech bei der Realisierung unterstützte. „Kabellose Steuerungen für Krananlagen im Ex-Bereich sind bisher eine Seltenheit. Und

reich getestet und gemeinsam mit Mitarbeitern von Gasunie in Betrieb genommen. In den kommenden Wochen werden sie dabei helfen, die Mess- und Regelgeräte in dem Gebäude zu installieren. Nachdem die Anlage ihren Betrieb aufgenommen hat, werden sie für Wartungsarbeiten an den Pumpen benötigt.

Erfahrung im Explosionsschutz

Bereits im Herbst 2013 haben SMI tech und Stahl CraneSystems ein vergleichbares Projekt in einer anderen norddeutschen Verdichterstation abgeschlossen, weitere könnten folgen. Man schätze Stahl CraneSystems als bekannten Explosionsschutz-Experten, sagt Bernhard Pecho und ergänzt:

„Durch unsere Kranbau-Erfahrung und die bewährte Kranstechnik von Stahl CraneSystems können wir Standard- und Sonderkrane auf höchstem Niveau fertigen. Gerade im Explosionsschutz-Bereich tun sich hier immer wieder interessante Möglichkeiten für uns auf.“

V.i.S.d.P. Stahl CraneSystems GmbH
www.stahlcranes.com

Világslintű jelenlét*



Weltweit im Einsatz – in Künzelsau am Rhein! Bei der Sanierung der Buttgeister Mitterteichwerks wurden Know-how und Erfahrung gefragt. Mit einer bis dahin einzigartigen Kranbaulösung kamen Hebe- und Kranstechnik von STAHL CraneSystems zum Einsatz. Als Spezialist für Kranstechnik, auch in explosionsgeschützter Bauweise, bieten wir das größte Produktsortiment am Markt. STAHL CraneSystems GmbH
74653 Künzelsau, Germany, Tel +49 7940 128-2388

→ www.stahlcranes.com

Partner of Experts **STAHL** CraneSystems



KRAN UND HEBEZEUGE

In explosiver Umgebung im Einsatz

Tandemkran erfüllt strenge Sicherheitsvorschriften

Für eine neue Mess- und Regelstation benötigte der Fernleitungsnetzbetreiber Gasunie einen explosionsgeschützten Spezialkran mit zwei im Tandembetrieb steuerbaren Elektro-Seilzügen. Das Kranbauunternehmen SMI Tech aus Hannover konstruierte mit Hebezeugen und Krankomponenten von Stahl CraneSystems eine Krananlage, die den Ansprüchen in dieser sensiblen Umgebung gerecht wird.

Gasunie ist ein niederländisches Gas-Transportunternehmen mit Erfolgsketten in den Niederlanden und Norddeutschland. Deren Tochterunternehmen Gasunie Dröschland verfügt über ein 3000 km langes Netz aus Hochdruckleitungen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Gasversorgung zwischen Norddeutschland und Nordstrome. In Abständen von jeweils 120 bis 150 km entlang der Pipeline unterhält das Unternehmen innerhalb Deutschlands acht Verdichterstationen, deren Aufgabe darin besteht, den Druckverlust beim Erdgastransport auszugleichen. Herzstück dieses Netzes ist aufgrund ihrer sensiblen Lage die Verdichterstation in Imboon bei Bremen. Bis voraussichtlich Ende 2014 wird derzeit die seit 1973 bestehende Anlage um eine neue Mess- und Regelstation sowie um weitere Verdichterstationen erweitert. Für diese Stationen soll dann künftig Erdgas, das durch die Ostsee-Pipeline North Stream und die neue Nordsee-Pipeline Erdgasleitung NEL nach Norddeutschland gelangt, in das Netz von Gasunie geleitet werden. Dabei ist auch die Kontrolle des ankommenden Gases auf seine Beschaffenheit und Dichte eine wichtige Maßnahme, welche künftig in der Mess- und Regelstation geschehen soll.

Explosionsgeschützte Krantechnik gefordert

In der Station gibt es derzeit noch kein explosives Gas, und auch Rohre sind in dem kleinen Gebäude noch nicht verlegt. Trotzdem gelten auf der Baustelle der Mess- und Regelstation bereits strenge Sicherheitsvorschriften: Die Mitarbeiter erhalten eine zusätzliche Sicherheitsbelehrung und tragen vorgeschriebene Schutz-ausstattung sowie flammhemmende Kleidung. In wenigen Monaten werden hier die ersten Tests mit Erdgas gefahren.



01 Die für den Tandembetrieb ausgelegten Seilzüge erfüllen die strengen Anforderungen nach ATEX und IECEx



02 Auch die eingegliederten Fahrmotoren sind in explosionsgeschützter Bauweise ausgeführt



03 In einer druckfesten Kapselführung sind Kransteuerung und Fernempfänger sicher isoliert

bevor Ende des Jahres die Station in Betrieb gehen soll. Sobald sich Gas in den Leitungen befindet, gilt für diesen Bereich die Explosionschutzzone 1.

Alle für diese Zone geltenden Vorgaben und Bestimmungen bezüglich des Explosionsrisikos betreffen ebenfalls die installierte Krantechnik, mit deren Hilfe die Mess- und Regelanlagen installiert und später gewartet werden sollen.

Zu dem Bestandskriterium der Krantechnik gehören sowohl elektrische als auch nicht elektrische Komponenten, die in einer explosiven Umgebung ein hohes Gefährdungspotenzial sind, da sie eine Explosion auslösen können. Für den Einsatz in gas- oder staubexplosionsgefährdeten Bereichen hat Stahl CraneSystems, Klimmessa, entsprechende Krantechnik konzipiert. Die verwendeten Hebezeuge und Krankomponenten kommen dabei aus eigener Fertigung und entsprechen den aktuellen europäischen ATEX (Atmosphärentypische) und internationalen IECEx (International Electrotechnical Commission [...] Explosive Atmospheres) Bau- und Sicherheitsvorschriften für explosionsgefährdete Bereiche.

Konzipiert, hergestellt und montiert wurde die Krananlage von der SMI Tech GmbH, Hannover, die auch für die Bemessung der Kranbahnen sowie die Lieferung und Montage weiterer explosionsgeschützter Handhabenszeuge mit Kurvenfahrten verantwortlich war. Das Kranbauunternehmen konnte bei diesem Projekt seine Erfahrungen über komplexe, benselbstige Anlagen im Ex-Bereich einbringen.

Berhard Pecho, Geschäftsführer von SMI Tech erklärt: „Bei unseren Ex-Spezialkränen handelt es sich um einen hochgenaueren Hängekran mit zwei explosionsgeschützten Seilzügen, die sich teilweise getrennt oder im Tandembetrieb steuern lassen.“ Die Elektro-Seilzüge SH 60 ex von Stahl CraneSystems sind für Traglasten von je 1,2 Tonnen ausgelegt. Ihre Parameter, die als Vertriebsingenieur von Stahl CraneSystems des Kranbauers SMI Tech bei der Realisierung unterstützen, ergänzt: „Kabellose Steuerungen für Krananlagen im Ex-Bereich sind bisher eher eine Selbsteinheit. Und einen Tandemkran im Ex-Bereich nach den aktuellen Normen der EG-Maschinenrichtlinie anzulegen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe.“

Hohen Ansprüchen Rechnung tragen

Als niederländisches Staatsunternehmen strebt Gasunie, eigenen Angaben zufolge, nach den höchsten Standards auf den Gebieten Sicherheit, Zuverlässigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit. Entsprechend hohe Anforderungen stellte das Unternehmen nach den Kriterien der EG-Maschinenrichtlinie anzulegen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe.

Bereits im Herbst 2013 schlossen SMI Tech und Stahl CraneSystems ein vergleichbares Projekt in einer anderen Verdichterstation in Norddeutschland ab. „Durch unsere Kranbau-Erfahrung und die bewährte Krantechnik von Stahl CraneSystems können wir Standard- und Sonderkrane gerade im Explosionschutz-Bereich auf hohem Niveau fertigen“, so Pecho.

Foto: Stahl CraneSystems

www.stahlcranes.com



PROZESSE News

Kabellos im Ex-Bereich

HEBETECHNIK Für eine neue Mens- und Regelmanipulation in Umhören bei Bremsen benötigt der niederländische Fertigungsnetzbetreiber Gasunie einen explosionsgeschützten Spezialkran. Den Zuschlag erhielt das Kranbauunternehmen Smit Tech GmbH aus Hannover, Partner war die Stahl Crane Systems GmbH, Künzelsau. Diese lieferte den Kran für die Erdgasumschlag-Zone mit zwei im Tandembetrieb steuerbaren Elektrozeilkränen. Sie haben jeweils eine Traglast von 1,2 Tonnen. Auf Wunsch von Gasunie ist die Anlage so eingerichtet, dass sie per Funk bedienbar ist und den neuesten Krannormen DIN EN 13001 und DIN EN 15011 entspricht. Diese werden laut Stahl Crane Systems bislang nur von wenigen Kunden verlangt. Und auch die kabellose Steuerung sei im Ex-Bereich bisher noch Seltenheit.

Der Spezialkran auf der Baustelle der Mes- und Regelmanipulation von Gasunie wird bei der Abnahme mit 125 Prozent der zulässigen Nennlast von 6,4 Tonnen getestet.

Verzähnte Prozesse

AUTOMATISIERUNG Schilly Fibreoptic, Ditzingen bei Freiburg, ließ in seinem neuen Werkgebäude Produktion und Logistik enger miteinander verzahnen. Zusätzlich war dafür der Intralogistikhersteller Kardex Remstar, Neuburg an der Kammel. Heute umfasst die Schilly-Logistik die Teilbereiche Warenverteilung, Ein- und Auslagerung, Verpackung und Versand. Aktuell treffen bei

LOGISTIK HEUTE-Forum: Lebensmittellogistik

Lebensmittel: Erfolgsfaktor Logistik

3.-4. September 2014
Berlin

Wie gestalten erfolgreiche Unternehmen ihre Supply Chains in puncto Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln?
Wie lassen sich Lebensmittelsicherheit und -qualität in der Lieferkette sicherstellen?
Wie managen Unternehmen die Herausforderungen, die sich ihnen durch neue Geschäftsmodelle und veränderte Kundenwünsche beispielsweise zum Thema Convenience-Produkte stellen?
Wie gehen Unternehmen klug mit Cross-Channel-Kunden um, also mit Kunden, die sich zum Beispiel vorab im Internet informieren und dann in der Filiale einkaufen gehen?
Diskutieren Sie mit LOGISTIK HEUTE und hochkarätigen Referenten in Berlin!
Freuen Sie sich außerdem auf die Besichtigung des Tiefkühllogistik-Centers der Nagel-Group in Wüstenmark und der Schokoladenproduktion bei Chocri.

www.logistik-heute.de/Lebensmittel

Mit freundlicher Unterstützung von:

INTERROLLE
NAGEL-GRUPPE

9/2014

SUPPLY CHAIN INNOVATION FINANCIAL SUPPLY CHAIN SUPPLY NETWORK OPTIMIZATION TECHNOLOGY AND THE SUPPLY CHAIN SUPPLY CHAIN RISK MANAGEMENT SOCIAL SUPPLY CHAIN

Sind wir wirklich noch die maßgeblichen Lieferanten der Veränderung?

EXCHANGE

The Supply Chainers' Convention

24. – 25. Juni 2014 | Frankfurt am Main

Keynotes:

Jonathan Wichmann
How the crowd changes supply chains.

Professor Dr. Robert de Souza
Learning from the worst: What disaster logistics can teach us for our supply chains.

Award-Night:

9. PREISVERLEIHUNG SUPPLY CHAIN MANAGEMENT AWARD

Mit vielen Experten unter anderem von:
BASF – The Chemical Company, Chocri, Fraunhofer IML, Infineon, Merck, Oxfam GB, REWE Group, RomFactor SRL, UniCredit Group, Universität Münster, ...

Jetzt anmelden!
www.exchange.de

Ein Initiativpartner von:

pwc **LOGISTIK HEUTE** **Fraunhofer IML** **AEB** **HOLM** **messe frankfurt**

Mit freundlicher Unterstützung von:

INTERROLLE **DHL** **byd freight** **ipo** **PMI** **EffizienzCluster LogistikRhine**

Medienpartner:

WIRTSCHAFTS **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS** **WIRTSCHAFTS**



Der Spezialkran wird bei der Abnahme mit 125 Prozent der zulässigen Nennlast von 8,4 t getestet.

Explosionsgefährdeter Bereich

Noch gibt es dort kein explosives Gas. Trotzdem gelten auf der Baustelle in Embsen bei Bremen strenge Sicherheitsvorschriften. Hier baut Gasunie eine neue Mess- und Regelstation.

Niemand arbeitet ohne ausreichende Sicherheitsmaßnahmen, Schutzausrüstung sowie flammhemmende Kleidung. Denn in wenigen Monaten werden in Embsen die ersten Tests zur Erdgas-Gefahren, bevor die Station Ende des Jahres in Betrieb geht. In dem einmal Gas in den Leitungen, gilt für diesen Bereich die Explosionszone Zone 1.



80 ABH 6320-F

Anforderungen. Dabei sollte Gasunie hohe Anforderungen, auch an die Krantechnik, mit deren Hilfe die Mess- und Regelstation installiert und später gewartet werden sollen. In der Krantechnik gibt es sowohl elektrische als auch nicht elektrische Teile, die in einer explosiven Umgebung eine Explosion auslösen können. So forderte Gasunie eine Auslegung nach den neuen Kranvorschriften, die zwar seit September 2012 in Deutschland eingeführt sind, bislang jedoch nur von wenigen Kunden verlangt werden.

Krantechnik. Die Krananlage für Gasunie hat das Unternehmen SMI Tech GmbH aus Hannover Partner von Stahl CraneSystems, konzipiert, hergestellt und montiert. „Bei unseren Ex-Spezialkränen handelt es sich um einen funktionsreinen Flängelkran mit zwei explosionsgeschützten Seilföhen, die sich wahlweise getrennt oder im Tandembetrieb steuern las-

Gasunie Deutschland

Gasunie ist ein niederländisches Gastransport-Unternehmen. Sein 3000 km langes Netz aus Hochdruckleitungen zwischen Norddeutschland und Europa wird von der Tochterfirma Gasunie Deutschland betrieben. Entlang der Pipeline unterhält Gasunie Verdichtungsstationen in Abständen von 130 bis 150 km, die benötigt werden, um Druckverluste beim Erdgas-Transport auszugleichen – in Deutschland befinden sich acht davon. Das Herzstück ist die Verdichtungsstation in Embsen. Darüber soll künftig Erdgas, das durch die Danne-Pipeline North Stream und die neue Norddeutsche Erdgasleitung NEL nach Norddeutschland gelangt, in das Netz von Gasunie geleitet werden.

sen“, erklärt Berndt Pech, Geschäftsführer von SMI Tech, die Besonderheit bei diesem Projekt. „Katalytische Steuerungen für Krananlagen im Ex-Bereich sind bisher eine Selbstenheit“, meint Jens Panzer, der als Vertriebsingenieur von Stahl CraneSystems den Kranbau bei der Realisierung dieses Bauprojekts unterstützt hat.

Seilzüge. An diesem Kran sind Elektrowellenge „SH 40 ex“ von Stahl CraneSystems eingebaut. Sie sind für Traglasten von 1,3,2 t ausgelegt. Bei der Abnahme Ende Februar dieses Jahres wurden sie erfolgreich getestet und gemeinsam mit Mitarbeitern von Gasunie in Betrieb genommen. In den kommenden Wochen werden sie dabei helfen, die Mess- und Regelstation in dem Gebäude zu installieren.

Sicherheit. Stahl CraneSystems produziert Betriebsgeräte, die speziell für den Einsatz in gas- oder staubexplosionsgefährdeten Bereichen angelegt sind. Die Hebezeuge und Krankomponenten konzentrieren sich auf die eigenen Fertigung in skandinavischen Klüftöfen. Sie entsprechen den europäischen (ATEX) und internationalen (IECEX) Bau- und Sicherheitsvorschriften für explosionsgefährdete Bereiche.

Spezialer Hebe- und Zurrtechnik liefert

- Zurrpunkte
- Hebeanker
- Rundschlingen
- Ketten und Seile
- Hebezeuge
- Kettenschleppen nach UVV

Ausführliche Informationen unter www.shz-gmbh.de

SHZ

Waldemar-Holz-Straße 4 • 81000 München
Tel. +49 (0) 89 30 00 10
Fax. +49 (0) 89 30 00 10
Mail. info@shz-gmbh.de

Vehicles-World-Online

www.vehicles-world-online.de

ulferts & Wittrock

Wir sind bundesweit für Sie da!

- Auto- und Bauparkkrane bis 600t Tragkraft
- Arbeitsbühnen • Bedienerschaltungen
- Schwer- und Spezialtransporter
- Tubenstapler • Gabelstapler
- Schwerenstationen
- Betriebszüge
- Hebelaubkrane
- Winkelkrane

ulferts & Wittrock GmbH & Co.
Friedrichstraße 23
28119 Osterburg
Tel. +49 (0) 431 30 496-0
Fax. +49 (0) 431 30 496-49
info@ulferts-wittrock.de

www.ulferts-wittrock.de



SITE REVIEW

EXPLOSION PROOF HOISTS

IN THE PIPELINE

Lifting equipment for an expansion project at a gas compressor station had to meet the highest safety standards.

Stahl CraneSystems' innovative hazard-guaranteeing SMI tech has built an explosion-protected tandem crane with radio remote control for a pipeline company.

Pipeline network operator NX, Niederlande Gasunie, of Hülland, was looking for a customized explosion-protected crane with two electric wire rope hoists controlled as tandem. The system was to be radio-controlled and designed in accordance with the latest crane standards, DIN EN 2001 and DIN EN 15118.

Gasunie has natural gas pipelines in the Netherlands and North Germany. Its subsidiary Gasunie Deutsche, with a section network of high-pressure pipelines, plays a significant role in the gas hub between North Germany and Northern Europe.

Gasunie maintains eight compressor stations in Germany at intervals of 20 km. In order, needed to equalize pressure loss during the transport of gas. The size of



The SMI goes on explosion-protected electric wire rope hoists are designed for tandem operation.

this network is the compressor station in Rabenow near Borneo, which is particularly important due to its central location. By the end of 2014, Gasunie will have extended the plant, which has existed since 1973, with a new reactor and control station and steam compressor stations.

STAHL PRODUCES EQUIPMENT SPECIALLY DESIGNED FOR USE IN AREAS SUBJECT TO GAS OR DUST EXPLOSIONS.



Here, meet the electric ATEX and IECEx equipment.



Stahl CraneSystems supplied all the crane technology, including explosion-protected wire rope hoists, suspension crane and carriage with explosion-protected travel motor and the control.

LIFT AND HOIST INTERNATIONAL - LIFTANDHOIST.COM

SITE REVIEW

EXPLOSION PROOF HOISTS



The customized crane on the construction site of the existing and control station is being used to install the parallel steel beam of A-4.

construction site, where nobody works without protective equipment, flame-resistant clothing or without undergoing detailed safety briefings.

The first tests with natural gas will take place over the coming weeks before the station is commissioned at the end of the year. Once there is gas in the pipes, explosion protection Zone 1 will be in place. This includes the crane technology, with the aid of which the existing and control equipment will be installed and later serviced.

EXPLOSION PROOF SPECIALIST

These are both electrical and non-electrical components in crane technology which could cause an explosion in such an environment. Stahl CraneSystems produces equipment specially designed for use in areas subject to gas or dust explosions. All hoists and crane components without exception come from the company's production plant in Kitzbühel, South Germany. They comply with the latest European (ATEX) and International (IECEx) construction and safety regulations for explosive areas.

The crane system was designed, built and erected by SMI tech in Hannover; the

company was also responsible for calculating the crane runways and supplying and erecting other explosion-protected manual chain hoists with curved runways. Gasunie specified design in accordance with the new crane standards introduced in Germany in September 2012, which, Stahl says, have been requested by "very few" customers up to now.

"Our customized E4 crane is a radio-controlled suspension crane with two explosion-protected wire rope hoists which can be operated individually or in tandem, as required," said Bernhard

Pech, managing director of SMI tech.

John Pustrow, Stahl's sales engineer, who assisted with implementation of the project, said: "Wireless controls for crane systems in hazardous areas have been rare up to now. And these are not many manufacturers able to design a tandem crane for hazardous areas in compliance with the current standards of the EC Machinery Directive."

The SMI goes electric wire rope hoists are designed for maximum working loads of 3.2t. They passed the acceptance test at the end of February 2014 and were

commissioned in cooperation with Gasunie personnel. Their next job was to install the existing and control apparatus in the building. Once the plant has been commissioned they will be used for maintenance work on the pumps.

Pech added: "With our experience in crane building and Stahl CraneSystems' field-proven crane technology we can produce standard and off-standard cranes to the highest standards. There are always plenty of interesting opportunities for us, particularly in the field of explosion protection."

LIFT AND HOIST INTERNATIONAL - LIFTANDHOIST.COM

FEBRUAR 2014